Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 510.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 25. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. Juli. S. M. Yacht „Hohenzollern“, Kommandant Kapitän zur See v. Arnim, ist am 24. Juli cr. von Molde wieder in See gegangen.

Bonn, 24. Juli. Der Kultusminister v. Goßler besichtigte heute mit dem Oberbürgermeister das alte Sternthor und gab sodann die Erlaubniß zur Beseitigung desselben. Heute Abend beabsichtigt der hiesige Männer-Gesangverein dem Minister eine Serenade zu bringen.

Lauterberg a. Harz, 24. Juli. Bei Reichskommissar v. Wißmann sind die örtlichen Krankheitserscheinungen bei befriedigendem Appetit und Schlaf weiter im Abnehmen. Nach Ansicht der behandelnden Aerzte Dr. Kohlstock und Dr. Ritscher ist jedoch in den nächsten Tagen Bettruhe noch erforderlich. Premier-Lieutenant Freiherr v. Gravenreuth ist heute abgereist, dagegen ist Dr. Bumiller wieder hier.

Mainz, 23. Juli. Bei den hier stattgehabten Wahlmännerwahlen für den hessischen Landtag wurden 1285 Stimmen für die Kandidaten der Sozialdemokraten, 960 Stimmen für die der Nationalen und Freisinnigen und 826 Stimmen für die des Zentrums abgegeben.

Bremen, 24. Juli. Der Großherzog und die Großherzogin von Oldenburg sind mit dem Herzog Georg heute zum abermaligen Besuch der Ausstellung hier eingetroffen. Heute Abend wird eine Illumination des Ausstellungsparkes stattfinden.

Wien, 24. Juli. Wie die „Politische Korrespondenz“ aus Karlsbad erfährt, wird Prinz Ferdinand von Koburg morgen Mittag mittelst Extrazuges nach Koburg abreisen.

Prag, 24. Juli. Nach einer Verordnung des Kaisers wird im nächsten Jahre an der böhmischen Universität eine böhmische theologische Fakultät errichtet werden.

Kopenhagen, 24. Juli. Die Erzherzöge Karl Ludwig und Ferdinand sind heute Morgen nach Hamburg abgereist.

Frauenfeld (Schweiz), 24. Juli. Bei dem heutigen offiziellen Schießen waren der Bundesrath, das gesammte diplomatische Corps und die Militärattachees Deutschlands, Rußlands und Frankreichs in großer Uniform anwesend. Der französische Gesandte Arago brachte Namens des diplomatischen Corps einen Toast auf die Schweiz aus.

Paris, 24. Juli. Senat. Senator Wallon interpellirte wegen der Beschlüsse betreffs Benennung von Straßen in Paris und verwahrte sich namentlich gegen den einer Straße in Paris beigelegten Namen Dantons als Urhebers der Septembergräuel während der Revolution. Minister Constans vertheidigte den bezüglichen Beschluß, indem er hervorhob, daß 26 Provinzstädte den Namen Danton zur Bezeichnung von Straßen verwendet hätten und in Bar für Aube dem Danton eine Statue errichtet worden sei. Nach einer Entgegnung Lareintys, welcher gegen jede Vertheidigung des Mordes in der Vergangenheit und Zukunft protestirte, wurde der Zwischenfall geschlossen. Der Senat wird sich Montag vertagen.

Paris, 24. Juli. Der Kriegsminister Freycinet reist, wie die Blätter melden, morgen ab, um eine Inspektion der Vogesen-Grenze vorzunehmen.

Die Armee-Kommission der Kammer beantragt eine Abänderung des Rekrutengesetzes, nach welcher der älteste, resp. der einzige Sohn in einer Familie nach einjährigem Aktivdienste beurlaubt werden soll.

Brüssel, 24. Juli. Beim Empfange der Wallonischen Deputation sagte der französische Gesandte Bourée, die belgische Regierung habe Frankreich alle Beruhigungen bezüglich der Maasbefestigungen gegeben; dieselben bedrohten nicht Frankreich, sondern wären nur ein Riegel an den Pforten Belgiens. Belgien würde gegen jede Macht sein, die zuerst einfalle, aber ein solcher Angriff werde niemals von Frankreich kommen, welches daran interessirt ist, daß die belgische Vertheidigungskraft so groß als möglich ist.

London, 24. Juli. [Unterhaus.] Unterstaatssekretär Fergusson theilte mit, Portugal habe in der Frage der Delagoaeisenbahn eingewilligt, die Schweiz aufzufordern, drei Juristen zu Schiedsrichtern betreffend die Entschädigung zu ernennen. — Ferner erklärte Fergusson, die englisch-ostafrikanische Gesellschaft unterhandelte mit der italienischen Regierung über ein Abkommen betreffend die beiderseitigen Operationssphären. Die Unterhandlungen über die Details dauerten noch fort. England habe nicht die Absicht, Frankreich das Recht der Besetzung Zeilas zuzugestehen.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung beantragte Fergusson die zweite Lesung der Helgoland-Bill mit einer Rede, die mit jener Lord Salisburys im Oberhause im wesentlichen übereinstimmt. Nach dem Unterstaatssekretär nahm Gladstone das Wort.

London, 24. Juli. [Unterhaus.] Bei der zweiten Lesung der Helgoland-Bill dementirte Fergusson die Nachricht, daß hinter dem anglo-deutschen Abkommen ein geheimes Abkommen mit Deutschland bestehe; obwohl die Regierung die Freundschaft mit Deutschland wünschte, wich sie nicht von der bisherigen Politik ab. Gladstone hält das Abkommen für alle Betheiligten vortheilhaft, aber die Regierung schaffe durch die Einholung der Genehmigung des Parlamentes einen konstitutionellen Präzedenzfall, der ungeheure Folgen haben könne.

London, 24. Juli. Nach einer bei Lloyds eingegangenen Depesche aus Athen fand gestern bei der Insel Cerigo ein Zusammenstoß zwischen dem österreichischen Lloyddampfer „Berenice“ und dem britischen Dampfer „Holway“ statt. Der Dampfer „Berenice“ mußte beim Kap Spati auf den Strand laufen, um das Sinken zu verhindern. Der Messageriedampfer „Douro“ ist mit 57 Passagieren vom Wrack der „Berenice“ in Syra eingetroffen.

London, 24. Juli. Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Canea hat Djewad-Pascha eine Proklamation erlassen, welche den in den Bergen im Versteck befindlichen Flüchtlingen einen letzten Aufschub von 15 Tagen zur Rückkehr in die Heimath gewährt. In letzter Zeit sollen zahlreiche bewaffnete Banditen verhaftet worden sein.

London, 24. Juli. Zwischen den Direktoren der London-Docks und der St. Katherine-Docks und den Dock-Arbeitern sind Streitigkeiten entstanden in Folge Weigerung der Direktoren, den Delegirten des Dockarbeitervereins zu gestatten, im Dock von den Hilfsarbeitern die Vorzeigung der Vereinsmitgliedskarte zu verlangen. Als Protest gegen diese Weigerung der Direktoren stellten heute etwa 2000 Arbeiter die Arbeit ein. Gegenwärtig schweben Verhandlungen zwischen den Direktoren und dem Verein.

Gibraltar, 24. Juli. Die Kaiserin Friedrich und die Prinzessinnen Töchter sind heute auf dem Aviso „Surprise“ nach Athen abgereist.

Konstantinopel, 24. Juli. Anläßlich der Unsicherheit der von den anatolischen Bahnen durchkreuzten Gebiete sowie der von dem deutschen Botschafter v. Radowitz dem Großvezier übergebenen diesbezüglichen Note hat die Pforte eine größere Anzahl von Truppen zum Schutze der Bahnarbeiten entsendet.

Hamburg, 24. Juli. Der Postdampfer „Bohemia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 12 Uhr Nachts in Newyork eingetroffen.

London, 24. Juli. Die Union-Dampfer „Norsemon“ und „Anglian“ sind heute auf der Ausreise von den Kanarischen Inseln abgegangen, der Castle-Dampfer „Roslin Castle“ ist heute auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Hamburg, 24. Juli. Der Schnelldampfer „Columbia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist von Newyork kommend, heute Morgen 9 Uhr in Southampton angekommen.

London, 24. Juli. Der Union-Dampfer „Spartan“ ist gestern von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

London, 23. Juli. Der Union-Dampfer „Arab“ ist heute auf der Heimreise von den Kanarischen Inseln abgegangen.

Der Castle-Dampfer „Warwick Castle“ ist heute auf der Ausreise von London abgegangen.

Marktberichte.

Bromberg, 24. Juli. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen: feiner, 188—195 Mark, geringer nach Qualität 180—187 Mk., feinster über Notiz. — Roggen nach Qualität 140—154 Mk., auf Lieferung billiger. — Braugerste nominell, 150—160 Mark, Futtergerste 130—145 Mark. — Hafer nominell nach Qualität 150—160 Mark. — Kocherbsen 160—170 Mark., Futtererbsen 140—155 Mk. — Spiritus 50er Konsum 56,50 Mk., 70er 35,00 Mark.

Breslau, 24. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr. Per Juli 170,00 Gd., Juli-August 159,00 Gd., September-Oktober 151,00 Gd. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Juli 168,00 Gd., Juli-August 143,00 Br., September-Oktober 136,00 Br. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per Juli 64,00 Br., Juli-August 62,00 Br., September-Oktober 55,50 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Prozent) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe. Per Juli (50er) 57,60 Br., (70er) 37,60 Br., Juli-August (50er) 57,60 Br., (70er) 37,60 Br., August-September (50er) 57,60 Br., (70er) 37,60 Br. — Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Juli.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Stöß, Scharnweber, Danziger und Schwarzberg aus Berlin, Beillet aus Paris, Fraenkel aus Breslau, Meyer aus Mannheim, Stoltze, Grube und Beyer aus Hamburg, Simon und Epstein aus Frankfurt a. M., Minarski aus Bremen und Wanders aus Crefeld, die Rittergutsbesitzer Freiherr v. Kap-her und Familie aus Neudorf und Fuß aus Bialenzyn, Brauereibesitzer Kuznitzki aus Kattowitz.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Kaufleute Altenberg und Kersten aus Berlin, Witzleben aus Leipzig und Schonferber aus Mainz, Königl. Landrath v. Scheele aus Kempen, Rittergutsbesitzer Schultz aus Otschkowice, Referendar Schulz aus Leipzig, Fähnrich v. Wedel aus Züllichau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Nanitz aus Dresden und Richter aus Annaberg i. Schl., Mühlenbesitzer Baumeister aus Glogau, Fabrikant Osterwald aus Bielefeld, Weinbergsbesitzer Soherr aus Nierstein a. Rh.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Boitzki aus Norden, Schütze, Beely und Lehmann aus Leipzig, Bauer aus Frankfurt a. M., Vonikt aus Wilkau, Brickner aus Buttstedt, Rabitz aus Bitterfeld und Ockan aus Bernburg, die Ingenieure Wimper aus Berlin und Schütz aus Breslau, Restaurateur Hopp aus Hannover und Rentier Wentscher aus Thorn.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Frau Meyßner aus Rudki, Frau Molinek aus Obiezierze, die Kaufleute Riesenfeld aus Breslau und David aus Samotschin, Arzt Dr. Jaruntowski aus Gersdorf, Kreissekretär Krajewski und Familie aus Reichenbach, Rittergutsbesitzer Graf Sokolnicki aus Kajew, Propst Kowalski aus Czeszewo und Brennerei-Verwalter Köhler aus Samter.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Wegner, Hoffmann, Hoff, Lesseron, Kranz, Czeplin und Jantzen aus Berlin, Pinner und Lewy aus Birnbaum, Mahler aus Breslau, Privatier Nawrotzki und Frau aus Inowrazlaw, Rabb. Dr. Pick aus Marienberg und Schlossermeister Preyt aus Wermelskirchen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Heym aus Kronach, Aders aus Guben, Grabower aus Breslau, Sylberstein aus Berlin, Gartske aus Glonchau, Beier aus Inowrazlaw und Schmidt aus Almelo, Justizanwärter Neubauer aus Posen, Stationsassistent Bratz aus Posen, Steuerassistent Olbrich aus Inowrazlaw, Gerichtssekretär Kitschmann aus Bromberg, Inspektor Große aus Straußhof.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Moses aus Breslau, Fränkel und Familie aus Warschau, Sokolowski aus Wreschen, Abraham aus Breslau, Lippmann aus Pinne, Holländer aus Samter und Nelson aus Strasulkow.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Laskowski aus Mogilno, Juliusberger aus Hultschin, Ebert aus Geisa, Hantschick aus Berlin, Lehrer Hermsdorff aus Schmilau, die Landwirthe Zeddies aus Hameln a. W. und Miller aus Ostrowo, Kaufmann Klempnow aus Frankfurt.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Die Kaufleute Seyfert aus Mitzeldorf, Thaumann aus Görlitz, Meyer aus Ratibor, Beyer aus Stettin, Hordmann aus Breslau, Wiese aus Berlin, Walter aus Thorn.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
24. Nachm. 2	746,9	SW frisch	bedeckt [1])	+ 16,7
24. Abends 9	747,8	W mäßig	halb heiter [2])	+ 13,6
25. Morgs. 7	751,6	W frisch	bedeckt	+ 12,0

[1]) Von 1½ bis 2 Uhr Regen. [2]) Von 3 bis 4 Uhr heftiges Gewitter mit Regen.

Am 24. Juli Wärme-Maximum + 19,2° Cels.
Am 24. = Wärme-Minimum + 13,6° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Juli Morgens 0,80 Meter.
= = 24. = Mittags 0,78 =
= = 25. = Morgens 0,80 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Lond. Wechs. 20,417, Pariser do. 80,825, Wiener do. 175,60, Reichsanl. 107,15, Oesterr. Silberr. 78,80 do. Papierr. 77,70, do. 5proz. do. 89,10, do. 4proz. Goldr. 95,50, 1860er Loose 126,70, 4proz. ung. Goldr. 89,80, Italiener 94,80, 1880er Russen 97,00 II. Orientanl. 75,40, III. Orientanl. 75,30, 5proz. Spanier 75,80, Unif. Egypter 97,50, Konvertirte Türken 18,10, 3prozentige portugisische Anleihen 62,70, 5proz. serb. Rente 86,00, Serb. Tabaksr. 86,30, 6pr. cons. Mexik. 94,50 Böhm. Westb. 299, Centr. Pacific 110,40, Franzosen 206⅜, Galizier 178, Gotthardbahn 163,70, Hess. Ludwb. 119,10, Lombarden 119⅜, Löb.-Büchener 168,40, Nordwestb. 87½, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 266¾, Darmstädt. Bank 156,70, Mitteld. Kreditbank 110,40, Reichsbank 142,90, Disk.-Kommandit 220,80, 5proz. amort. Rum. 99,20 Böhm. Nordbahn 193⅞, Dresdener Bank 155,90, 3½proz. Egypter 93,50, 4pCt. türk. Anleihe 82,10.

Privatdiskont 3¼ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 266⅞, Franzosen 206½, Galizier 178, Lombarden 119½, Egypter 97,50, Diskonto-Kommandit 220,70, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,— Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —.

Wien, 24. Juli. Schluss-Kurse. Geschäftslos, Bahnen abbröckelnd, Renten fest Ungarische Waffenfabrikaktien auf Stückmangel 77,25.

Oesterr. Papierrente 88,47½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 89,70, 4proz. Goldrente 109,10, do. ungar. Goldr. 102,20, 5proz. Papierrente 100,17½, 1860er Loose 140,00, Anglo-Aust. 156,00, Länderbank 228,00, Kreditaktien 304,12½, Unionbank 238,00, Ung. Kredit 349,75, Wiener Bankverein 119,80, Böhm. Westbahn 340,50, Busch. Eisenb. 461,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2790,00, Franzosen 235,50, Galizier 201,80, Alp. Montan-Aktien 95,90, Lemberg-Czernowitz 229,50, Lombarden 136,50, Nordwestbahn 213,00, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 118,75, Amsterdamer 96,00, Deutsche Plätze 56,87½, Lond. Wechsel 116,25, Pariser do. 46,00, Napoleons 9,21½, Marknoten 56,87½, russ. Bankn. 1,36¾, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,50, Bulgarische Anleihe 107,50.

Petersburg, 24. Juli. Wechsel auf London 83,80, Russ. II. Orientanleihe 100½, do. III. Orientanleihe 100¾, do. Bank für auswärtigen Handel 259½, Petersburger Diskonto-Bank 621,00, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 485, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 133½, Grosse Russ. Eisenbahn 214, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 111¼.

Paris, 24. Juli. Schluss-Kurse. Ruhig.

3proz. amort. R. 94,77½, 3proz. Rente 92,72½, 4½proz. Anleihe 107,30, italienische 5proz. R. 94,20, österreichische Goldrente 95⅝, 4proz. ungar. Goldrente 89⅛, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 97,10, 4proz. unif. Egypter 487,50 4proz. Spanier äussere Anleihe 75½, Konv. Türken 18,32½, Türkische Loose 77,40, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 523,75, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 329,00 Banque ottomane 583,75, Banque de Paris 811,25, Banque d'escompte 510,00, Crédit foncier 1245,00, do. mobilier 431,25, Meridional-Aktien 702,50, Panama-Kanal-Aktien 43,75 do. 5proz. Obligationen 32,50, Rio Tinto Aktien 583,10, Suezkanal Aktien 2325,00.

Gaz Parisien 1388,00, Credit Lyonnais 755,00. Gaz pour le Fr. et l'Etrang 560, Transatlantique 617,00, B. de France 4130,00, Ville de Paris de 1871 405 00, Tabacs Ottom. 272,00, 2¾ Cons. Angl. 97⅜, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝, do. London, kurz 25,25½, Cheques auf London 25,27½ Wechsel Wien k. 215,00, Wechsel Amsterdam k. 206,81, Wechsel Madrid k. 478,00, Compt. d'Escompte neue 612 50. Robinson 58,75.

London, 24. Juli. (Schluss-Kurse.) Ruhig.

Engl. 2¾ proz. Consols 96 7/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 93⅛, Lombarden 11 15/16, 4proz. Russen von 1889 97¾, Conv. Türken 18⅛, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 88, 4proz. Spanier 74⅞ 3½proz. privil. Egypter 91¾, 4proz. unifiz. do. 96⅜, 3proz. garant. do 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 97½, 6% kons. Mexik. 95, Ottomanbank 13⅛, Suezaktien 92, Canada Pacific 84, De Beers Aktien neue 17¼, Platzdiskont 4.

Rio Tinto 22⅞, Rubinen-Aktien 1/16 % Agio, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,65, Wien 11,77½, Paris 25,49. Petersburg 27 15/16.

London, 24. Juli, Abds. Preussische Consols 104, engl. 2¾proz. Consols 96 7/16, konv. Türken 18⅛, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 97¾, Italiener 93⅛, 4proz. ungar. Goldrente 88, 4proz. unific. Egypter 96¼, Ottomanbank 13¼, 6proz. kons. Mexikaner 95. Silber 49⅞.

In die Bank flossen 38 000 Pfd. Sterl.

New-York, 23. Juli. (Schluss-Kurse.) Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84¾, Cable Transfers 4,89½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅜, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95, 4proz. fundirte Anleihe 122¾, Canadian Pacific-Aktien 82¼, Central Pacific do. 33, Chicago und North-Western do. 111½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73¾, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 109⅞, Louisville & Nasville do. 86¾, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26⅛, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 103, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107½, Northern Pacific. Prefered do. 82¾, Norfolk & Western Preferred do. 61½, Philadelphia & Reading do. 45⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 62¼, Union Pacific do. 63⅜, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26⅛.

Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent.

Newyork, 24. Juli. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 26¼, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26¼, Illinois Centralbahn-Aktien 117½. New-York Centralbahn-Aktien 108, Central-Pacific Aktien 33⅜, Reading und Philadelphia Aktien 45¾, Louisville u. Nashville Aktien 86⅞, Lake Shore Aktien 110, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 74.

Rio de Janeiro, 23. Juli. Wechsel auf London 23.

Buenos Ayres, 23. Juli. Goldagio 209.

Produkten-Kurse.

Köln, 24. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22 50, per Juli 22,10, November 19,15. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per Juli 17,30, per November 15,35. Hafer hiesiger loco 18 00 fremder 17,50. Rüböl loco 69 00, per Oktober 58,70.

Bremen, 24. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,60 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei — Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151 bez.

Hamburg, 24. Juli Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 13,92½, per August 13,70, per Dezember 12,32½, per Mai 1891 12,62½. Stimmung: Stetig.

Hamburg, 24. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87, per September 86, per Dezember 78¾, per März 1891 77. Stimmung: Behauptet.

Hamburg, 24. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 198—210. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180 russ. loco fest, 114—118. Hafer fest. Gerste fest — Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 64. — Spiritus fest, per Juli-August 25¾ Br., per August - September 26 Br., per Septbr.-Oktober 26½ Br., per Oktbr.-Novbr. 24¾ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loco 6,75 Br., per August-Dezbr. 7,00 Br.. — Gd. — Wetter: Regnerisch.

Wien, 24. Juli. Weizen per Herbst 7,30 Gd., 7,35 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 5,99 Gd., 6,04 Br., per Frühjahr 6,30 Gd., 6,35 Br. Mais per Juni-Juli 5,60 Gd., 5,65 Br., per Mai-Juni 1891 5,48 Gd., 5,53 Br. Hafer per Herbst 6,51 Gd., 6,56 Br., per Frühjahr 6,78 Gd., 6,83 Br.

Pest, 24. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fester, per Herbst 7,01 Gd. 7,03 Br., per Frühjahr 1891 7,41 Gd., 7,43 Br. — Hafer per Herbst 6,19 Gd., 6,21 Br, per Frühjahr 1891 6,53 Gd., 6,55 Br. — Mais per Juli-August 5,32 Gd., 5,34 Br., per August-September 5,34 Gd., 5,36 Br., per Mai-Juni 1891 5,19 Br., 5,21 Gd. — Kohlraps per August-Dezem. 10,80 a 10,85. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 24. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Juli 28,00, per August 26 60, per September-Dezmbr. 24.90, per November-Februar 24,70. — Roggen ruhig, per Juli 17,20, per Novemb.-Februar 16,00. Mehl ruhig, per Juli 58,70, per August 58,90, per Septbr.-Dezember 56,20, per November-Februar 55,50. Rüböl fest, per Juli 67,25, per August 65,50, per Septemb.-Dezember 65,00, per Januar-April 63,75. — Spiritus ruhig, per Juli 36,00, per August 36,50, per September-Dezember 37 50, per Januar-April 38,50. — Wetter. Bedeckt.

Paris, 24. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% fest, loco 32,75 a 33 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 36,37½, per August 36,25, per September 36.00, per Oktober-Januar 34,80.

Havre, 24. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 5000 Sack. Santos 8000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 24. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 106.00, per Dezember 97,50, per März 1891 95,50. Behauptet.

Amsterdam, 24. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54½.

Amsterdam, 24. Juli. Bancazinn 56½.

Amsterdam, 24. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 208. Roggen per Oktober 134 a 135 a 136, per März 132 a 133.

Antwerpen, 24. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17 Br., per Septbr.-Dezember 17⅛ Br. Ruhig.

Antwerpen, 24. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

London, 24. Juli. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. —. Wetter: Prachtvoll.

London, 24. Juli. Chili-Kupfer 58, per 3 Monat 58½

London, 24. Juli. 96 pCt. Javazucker 15¼ stetig, Rübenrohzucker loco 13⅝ ruhig. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

Glasgow, 24. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 11 d.

Bradford, 24. Juli. Wolle ruhig, Garne fester, für Stoffe ziemlicher Begehr.

Liverpool, 24. Juli. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 6⅜, do. loow middling 6½, do. middling 6⅝, middling fair 6 15/16, Ceara fair 6⅝, do. good fair 6⅞, Pernam fair 6⅝, do. good fair 7, Bahia fair —, Maceio fair 6⅝, Maranham fair 6⅝, Egyptian brown fair 7, do. do. good fair 7⅜, do. do. good 7 11/16, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5⅜, do. fine 5⅞, Dhollerah fair 4, do. good fair 4¼, Dhollerah good 4⅝, do. fine 5 5/16, Oomra fair 4⅜, do. good fair 4⅝, do. good 4 15/16, do. fine 5⅜, Scinde good fair —, do. good 3⅞, Bengal good fair 3½, do. good 3 13/16, do. fine 4⅜, Madras, Tinnivelly, fair 4 13/16, do. do. good fair 5 1/16, do. do. good 5 9/16, do. Western fair 4¼, do. do. good fair 4⅝, do. do. good 5, Peru rough fair —, do. do. good fair 8⅞, do. do. good 9⅛, do. moder. rough fair 7 3/16, do. do. do. good fair 8¼, do. do. do. good 8 11/16, do. smooth fair 6⅝, do. do. good fair 6¾.

Liverpool, 24. Juli Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 10 000 Ballen.

Liverpool, 24. Juli. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

Middling amerikan. Lieferung: Juli-August 6 39/64, August-September 6 17/32, November-Dezember 5 58/64. Alles Verkäuferpreis.

Liverpool, 24. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 12 000 Ball., davon für Spekulation und Export 2 000 B. Fest.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 39/64 Verkäuferpreis, August-September 6 17/32 do., September-Oktober 6 03/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 27/32 do., November-Dezember 5 13/16 do., Dezember-Januar 5 12/16 do., Januar-Februar 5 13/16 d. do.

Newyork, 23. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12 5/16. do. in New-Orleans 11⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 89⅛. Fester. Schmalz loco 6,00, do. Rohe & Brothers 6,45. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16. — Mais (New) August 44½. Rother Winterweizen loco 98¾. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 75 C. — Getreidefracht 2¼. Kupfer per August 17,10. — Weizen per Juli 97½, per August 95, per Dezember 96⅝. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 17,12, per Oktober 16,02.

New-York, 24. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 89, Weizen per Dezember 96¾.

Berlin, 25 Juli. Wetter: Schön.

Newyork, 24 Juli. Rother Winterweizen per Juli — D., 99 C., per August — D. 97 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 24. Juli. Die heutige Börse eröffnete in mässig fester Haltung und mit zumeist wenig veränderten Kursen auf spekulativem Gebiet; die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten nicht ungünstig, boten aber geschäftliche Anregung in keiner Beziehung dar. Hier entwickelte sich das Geschäft gleichfalls sehr ruhig und nur vereinzelte Ultimowerthe hatten zeitweise etwas regeren Verkehr für sich. — Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten; russische Noten wieder fest, Italiener schwach. Der Geldstand bleibt flüssig. — Der Privatdiskont wurde mit 3 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien fest und ruhig; Franzosen behauptet, andere österreichische Bahnen theilweise durch Realisationen gedrückt; schweizerische Bahnen fest. — Inländische Eisenbahnaktien blieben ruhig bei wenig veränderten Kursen. Ostpreussische Südbahn etwas besser, gegen Schluss auch andere Devisen fester. — Bankaktien ruhig; die spekulativen Devisen schwankend und schliesslich befestigt. — Industriepapiere fest und ruhig; Montanwerthe theilweise etwas besser und lebhafter, namentlich Bochumer Gussstahl, Dortmunder Union St.-Pr. etc.

Produkten-Börse.

Berlin, 24. Juli. Wind: W. Wetter: Aufklarend.

Neue, starke Niederschläge im Verein mit meist festen Berichten der auswärtigen Märkte stimmten den heutigen Verkehr namentlich während der ersten Börsenhälfte recht fest. Später schwächten sich Haltung und Preise der meisten Artikel wieder ab.

Loco-Weizen fest. Termine erfreuten sich umfangreicher Nachfrag, welche neben den festen Berichten der auswärtigen Märkte anscheinend auch vom regnerischen Wetter veranlasst war. Später erlangte wieder die Verkaufslust das Uebergewicht und gingen Course merklich zurück. Trotzdem aber schloss Juli 3 Mark, Juli-August und Herbst 1 Mark theurer als gestern, während alle noch späteren Sichten vernachlässigt blieben und kaum verändert sclossen.

Loco-Roggen andauernd wenig offerirt und fest. Der Terminhandel hatte lebhaften, wenn auch schwankenden Verlauf. Der andauernde, starke Regen bot neue Anregung zu spekulativen Käufen, welche unter Bewilligung wesentlich gesteigerter Forderungen massenhaft vollzogen wurden. Dennoch ermattete der Markt schliesslich durch Realisationen der Platzspekulation in Erwartung günstigeren Wetters, aber es blieb trotz alledem am Schlusse eine erhebliche Besserung gegen gestern bestehen.

Loco-Hafer recht fest. Termine fest und höher mit schwächerem Schluss. Roggenmehl 30—40 Pf. theurer. Mais fest. Rüböl bei mässigem Geschäft etwas besser bezahlt.

Spiritus erfuhr bei wenig regem Verkehr keine nennenswerthe Veränderung und schloss fast ganz wie gestern in ruhiger Haltung.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco ohne Umsatz. Termine schwankend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mk. Loco 196—220 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 212 Mark, per diesen Monat 220,5—223 bez., per Juli-August 196,75—197,25—196,5 Mark bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 185,75—186,5 bis 185,25—185 75 bez., per Oktober-November 182,75—183—182,75 bez., per November-Dezember 181,75—181 bez., per April Mai — bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco feine trockene Waare fest, klammer neuer schwer verkäuflich. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 162—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, russischer 173 frei Wagen bez., inländischer neuer mittel 169—170, do. trocken 171—172 ab Bahn bez., per diesen Monat 170—171 bez., per Juli-August 163 bis 163,5—162 M. bez., per August-September —, per September-Oktober 157,25 bis 157—158,25—157 bez., per Oktober-November 153,75 bis 153,5—154,5—154 bez., per November-Dezember 151,25—151 bis 151,5—151 bezahlt, per Januar-Februar 1891 153 bez., per März-April 1891 —, per April-Mai 151,25 bis 151 bis 151,5—151 M. bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogr. Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine ferner gestiegen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 168 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172 Mark, pommerscher mittel bis guter 171 bis 178 und feiner 180—188 ab Bahn bez., per diesen Monat 172—172,25 bez., per Juli-August 154,75 bis 155,25 bez., per August-September —, per September-Oktober 141—142—141,5 bez., per Oktober-November 137 137,5—137,25 Mk. bez., per November-Dezember 135—136—135,5 bez., per April-Mai 1891 135,25 Mk. bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 113—115 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 113,25 bez., per August-September 114 bez., per September-Oktober 114,75 bez, per Oktober-November 116,75 bez., per November Dezember — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 151—161 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 23,5 bis 23,6 bez., per Juli-August 22,8—22,75 bez., per August-September —, per September-Oktober 21,8—21,7 bezahlt, per Oktober-November —, per November-Dezember — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 17,00 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt 800 Ztr. Kündigungspreis 60,3 Mark. Loco mit Fass — bez., per diesen Monat 60,3 bez, per Juli-August —, per August-September —, per September-October 55,5 bezahlt, per Oktober-November 52,4 bez., per November-Dezember 52 M. bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — Mark, per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 38,2 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Behauptet. Gekündigt 30000 Liter. Kündigungspreis 36,8 Mk. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat 36,9 bis 37—36,9 bezahlt, per Juli-August und per August-September 36,8—37 bis 36 8 bez., per September 37,1—37,2—37,1 bezahlt, September-Oktober 36,2 bis 36,6—36,4 bez., per Oktober November 34,4—34,5 bezahlt, per November-Dezember 33,8—34—33,9 bezahlt, per Januar Februar 1891 —, per April-Mai 1891 34,8 bis 35—34,9 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26,0 bez., Nr. 0 25,75—24,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,0 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,75 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 24.

Amsterdam	2½	8 T.	168,80 bz
London	4	8 T.	20,41⁵ bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4½	8 T.	175,60 bz
Petersburg	6	3 W.	240,75 bz
Warschau	6	8 T.	241,15 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20.36 G.
20 Francs-Stück	16,215 bz B.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,85 G.
Oestr. Noten 100 fl.	175,65 bz
Russ. Noten 100 R.	241,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,50 bz B.
do. do.	3½	100,10 bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,70 bz
do do.	3½	100,00 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	101,80 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,10 bz G.
do. do. neue	3½	99,30 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,00 bz
do.	4½	112,10 bz
do.	4	105,10 G.
do.	3½	99,20 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,20 3½ 87,20
Kur- u. Neumrk. neue	3½	99,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,70 B.
Pommer.	3½	99,60 bz G.
do.	4	
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	98,00 G.
Schls. altl.	3½	98,75 B.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	98,75 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,75 bz
do. do. neu	3½	98,75 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,00 bz G.
do. do. II.	3½	98,[illegible]0 bz
do. neul. II.	3½	98,00 bz G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 bz
Posensch.	4	103,00 bz
Preuss.	4	103,00 bz
Schles.	4	103,30 bz B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 85,88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	89,00 G.
do. do. 1886	3	88,30 bz G.
do amort. Anl.	3½	99,00 bz G.
Sachs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	91,90 G.
Prss. Präm.-Anl	3½	160,50 bz
[illegible]	—	335,75 bz
Bad. Präm.-A	4	140 90 bz
[illegible]		[illegible]

Brnsch. 20 T.-L.	—	104,50 G.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,10 B.
Dess. Präm.-A.	3½	135,80 B.
Ham. 50 T.-L.	3	140,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,90 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,00 B.
Oldenb. Loose	3	130,90 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,00 kl. 83,00
do. do.	4½	73,00 kl. 75,00
Bukar. Stadt-A.	5	97,10 kl. 97,75
Buen. Air. G.-A.	5	84,25 kl. 84,25
Chines. Anl.	5½	
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,40 G.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,40 kl. 97,40
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	61,75 bz
Griech. G.-A.	5	94,00 bz B.
do. neue	4	74,20 kl. 74,50
Italien. Rente	5	94,90 kl. 95,00
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. StA. I. II.	4	80 90 kl. 80,90
Mexikan. Anl.	6	97,00 kl. 99,40
Mosk. Stadt-A.	5	72,00 B.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,50 kl. —,—
do. Pap.-Rnt.	4½	77,50 B.
do. do.	5	88,60 G.
do. Silb.-Rent.	4½	78,70 kl. 79,00
do. 250 Fl. 54.	4	120,75 bz
do. Kr. 100 (58)	—	329,75 bz
do. 1860er L.	5	126,50 G.
do. 1864er L.	—	314,90 B.
Pester Stadt-A.	6	87,80 kl. —,—
Poln. Pf-Br. I-IV	5	70,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	67,70 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,20 G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,50 G.
Röm. Stadt-A.	4	91,00 G.
do. II. III. VI.	4	87,40½ bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,00
do. do. amort.	5	99,25 kl. 99,60
Russ. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,10 kl. 103,25
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,90 G.
Russ. Goldrent	6	109,30 bz
do. 1884 stpfl.	5	107,30 G.
I. Orient 1877	5	75,60 bz
II. Orient 1878	5	75,60 bz G.
III. Orient 1879	5	75,40 bz G.
Nikolai-Obl.	4	97,90 kl. 97,90
Pol. Schatz-O.	4	95,10 kl. 91,20
Pr.-Anl. 1864	5	171,00 G.
do. 1866	5	162,25 bz G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,10 G.
do. neue	4½	100,50 bz G.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	97,90 B.
do. 1888	3	87,50 bz G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,50 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,90 B.
do. Rente	5	86,00 bz G.
do. do. neue	5	86 25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,25 bz
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,00 G.
do. do. C.	1	18,20 B.
do. do. 90	4	78,20 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	75,60 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	80,90 kl. 90,60
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,10 bz G.
do. do. do.	4½	101,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	87,60 bz G.
do. Loose	—	254,70 B.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	72,60 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	182,40 bz
Crefelder	—	99,75 bz
Crefld-Uerdng	0	37,00 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¾	92,75 bz
Eutin-Lübeck	1½	54,25 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	86,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	8 4/5	229,20 bz
Lübeck-Büch.	7¾	169,75 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅜	119,25 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	64,70 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,25 bz
Ostpr. Südb.	3	101,25 bz
Saalbahn	⅓	46,10 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,00 G.
Weimar-Gera	0	24,20 bz
Werrabahn	3	82,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	35,60 G.
Aussig-Teplitz	18½	425,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	144,50 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	77,00 bz G.
Buschtherader	8	203,40 B.
Canada Pacifb.	3	79,80 bz
Dux-Bodenb.	7½	231,75 G.
Galiz. Karl-L.	4	88,75 bz
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	90,30 G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,50 B.
Oesterr. Franz.	2,70	103,90 bz
do. Lokalb.	4	68,00 bz B.
do. Nordw.	4¾	93,90 G.
do. Lit. B. Elb.	5½	102,20 bz
Raab-Oedenb.	½	29,00 bz
Reichenb.-P.	—	76,00 G.
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	60 25 B.
Tamin-Land.	0	2,80 G.
Ungar.-Galiz.	5	86,25 bz
Balt. Eisenb.	3	67,60 bz
Donetzbahn	5	103,40 bz
Iwang. Domb.	5	103,10 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	2	71,00 bz
Russ. Staatsb.	5	128,60 bz G.
do. Südwest	—	84 10 bz

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	230,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 2/5	
Gotthardbahn	7 1/5	163,75 bz
Ital. Mittelm.	5½	114,70 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	—	28,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	59,50 bz
Schweiz. Centr	6 3/5	
do Nordost	6	142,00 bz
do. Unionb.	5	119,00 B.
do. Westb.	0	40,10 bz
Westsicilian.	4	71,60 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,25 bz
Bresl-Warsch.	1 4/5	62,60 G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,00 G.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	101,50 G.
Prignitz	4½	104,50 bz
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	112,50 bz
Marienb Mlawk.	5	113,00 bz G.
Mecklb. Südb.	4	41,70 bz
Ostpr. Südbah	5	117,00 bz G.
Saalbahn	5	113,25 bz G.
Weimar-Gera	4	100,25 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	101,50 bz G.
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	89,90 bz B.
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr.	5	107,10 B.
do.	4	101,60 bz G.
Franz.-Josefb.	4	
Galk Ludwgb. g.	4½	87,50 G.
do. do. 1890	4	84,30 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb.	4	85,50 G.
do. Salzkammg	4	101,00 B.
Lmb Czern. stfr	4	80,00 B.
do. do. stpfl.	4	73,00 bz B.
Oest. Stb. alt, g.	3	84,20 G.
do. Staats-I. II.	5	107,30 bz G.
do. Gold-Prio.	4	101,00 G.
do. Lokalbahn	4½	85,25 bz
do. Nordwestb.	5	
do. Now B. G.-Pr	5	108,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	95,00 bz G.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,30 G.

[illegible]-Prior (SNV)	5	189,80 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	66,50 bz G.
do. Obligation.	5	105,00 bz G.
do. Gold-Prior.	4	99,75 G.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	102,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	79,20 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Iwang.-Dombr. g.	4½	100,90 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,10 G.
Kursk-Chark 89	4	93,00 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,10 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,90 bz
Losowo-Sebast.	5	98,20 bz
Mosco-Jaroslaw	5	72,00 bz B.
do. Kursk gar.	4	87,90 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,90 B.
do. Smolensk g.	5	101,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,10 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,80 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	101,30 G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,75 kl. 91,50
Schuja-Ivan. gar.	5	101,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	94,90 bz G.
Transkaukas. g.	3	81,00 kl. 81,00
Warsch.-Ter. g.	5	103,20 kl. 103,20
Warsch-Wien II.	5	102,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,70 G.
Zarskoe-Selo	5	93,30 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	89 05 bz B.
do. Lit. B.	5	86,00 G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,20 kl —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,50 G.
Northern Pacific	6	113,90 bz
San Louis-Francisco	6	110,50 B.
Southern Pacific	6	111,50 bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,40 bz
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,40 G.
do. do. II.	3½	107,00 B.
do. do. III. abg.	3½	97,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,30 G.
do. do. V. abg.	3½	93,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,50 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,20 bz
Pr B.-Cr. unkb. (rz 110)	5	113,60 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,80 G.
do. do (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	100,50 bz

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	101,70 bz G.
do. do. do.	3½	96,60 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,40 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	99,90 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2⅔	75,00 bz G.
Berl. Cassenver.	6	136,00 G.
do. Handelsges.	12	164,80 et bz G.
do. Maklerver.	10	136,00 bz
do. Prod-Hdbk.	—	136,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	162,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	108,90 bz
do. Wechslerbk.	7	107,50 bz
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	156,40 bz
do do. junge	10½	156,90 bz
Deutsche Bank	10	167,40 bz
do Genossensch	8	129,60 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,90 bz G.
Disc.-Command.	14	221,25 bz
Dresdener Bank	11	155,40 bz
Gothaer Grundcreditbank	—	84,00 n. 93,00
Internat. Bank	9	116,30 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,25 bz
Leipziger Credit	12	207,20 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,75 bz B.
Maklerbank	9	120,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,10 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,30 bz
Nationalbk. f. D.	10	134,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,00 et bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	167,25 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	114,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,25 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	156,25 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	118,75 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7⅓	384,50 bz
do. Leihhaus	10	111,25 bz
Reichsbank	7	143,00 B.
Russische Bank	6	76,10 bz
Schles. Bankver.	8	125,25 bz
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	211,10 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	147,50 bz
Baugesellsch. Berl.-Charl.	4	133,00 bz
City St.-Pr.	0	
Dtsche. Bau	3⅓	93.80 bz
Hann. St.-P.	4	82,75 G.

Bauges. Humb.	8	132,80 G.
Moabit	7	122,00 bz G.
Passage	5½	82,00 B.
U. d. Linden	0	33,40 bz
Berl. Elektr-W.	—	188,50 bz G.
Berl. Lagerhof	0	86,00 G.
do. do. St.-Pr.	5	117,50 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,25 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	84,00 G.
Schultheiss-Br	15	275,25 G.
Bresl. Oelw.	5½	94,00 bz B.
Deutsch. Asph.	3	76,75 G.
Dynamit Trust.	8½	156,75 bz
Erdmannsd. Sp	6½	96,00 G.
Glauz. Zucker	7½	114,50 bz
Gummi Harbg.-Wien	25	279,50 G.
do. Schwanitz	14½	203,25 bz G.
do Voigt Winde	6	131,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	6½	106,50 bz
Hemmoor Cem	13	150,50 G.
Köhlm. Strk.	7	231,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	99,25 bz G.
Löwe & Co.	18	295,75 bz G.
Bresl. Linke	12	165,00 bz G.
do. Hofm.	12	164,00 B.
Germ-Vrz.-Akt	1	108,00 bz G.
Görlitz cv.	10	146,00 G.
Görl. Lüdr.	12	157,50 B.
Grusonwrk.	10	141,25 bz
H. Paucksch	6	
Schwarzkopff.	14	211,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	99,50 bz G.
Sudenburg	20	278,75 B.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	129,50 G.
Oppeln Cem-F.	7	113,75 G.
do. (Giesel)	10	129,25 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,75 G.
Hamb. Pferdeb.	5	125,50 bz
Potsd. cv. Pfdrb	5½	115,75 a 46,00
Posen. Sprit-F.	3	97,00 bz
Rositzer Zuck.	7	90,20 bz
Schles. Cem.	14½	148,25 G.
Stett Bred. Cem	7	150,00 G.
do. Chamott.	25	367,50 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	164,25 bz G.
Berzelius	6½	115,25 bz
Bismarckhütte	14	188,00 bz G.
Boch Gussst-F.	12½	163,25 bz B.
Donnersmrck	4	c 110,40 a 85,50
Dortm St-Pr A	3	91,80 bz
Gelsenkirchen	7	165,75 bz G.
Hibernia	8½	167,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	95,50 bz G.
Inowrazl. Salz	0	45,00 bz
König u. Laura	6½	145,90 bz
Lauchham. cv.	7	140,10 a 115,50
Louis. Tief St Pr	7½	150,10 bz G.
Oberschl. Bd.	6	95,50 bz
do. Eisen-Ind.	14	170,90 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	114,75 bz
Riebeck. Mont.	—	179,75 bz
Schles. Kohlw	0	61,50 G.
do. Zinkhütt.	13	180,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	180,10 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	62,90 B.
do. St.-Pr.	7½	124,60 bz G.
Tarnowitz cv.	—	23,50 bz
do. do. St.-Pr.	—	83,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.